



Der Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur



Presse-Kontakt:
Burkhard Bley, Landesbeauftragter
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: – 734007
Mobil: 0172/3617122
E-Mail: post@lamv.mv-regierung.de
Internet: www.landesbeauftragter.de

PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 27. Juni 2024

Schüler auf Spurensuche an ehemaliger Grenze

10. Radtour entlang ehemaliger Grenze zwischen Wittenberge und Büchen – Restplätze für erwachsene Teilnehmer

Schülerinnen und Schüler aus Rostock und Lübz begeben sich vom 8. bis 12. Juli 2024 mit dem Fahrrad auf Spurensuche an historischen Orten, Museen, Gedenkstätten und Erinnerungszeichen auf etwa 150 Kilometern entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Zwischen Wittenberge und Büchen kommen sie zusammen mit den erwachsenen Teilnehmern in fünf Tagen mit Experten und Zeitzeugen zu Ursachen, Folgen und Prozessen der Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas ins Gespräch. Einige Restplätze für erwachsene Teilnehmer können kurzfristig noch vergeben werden.

Weil Geschichte bei diesem Format im doppelten Sinne erfahren, gefestigt und in einen größeren Zusammenhang gestellt wird, schicken die Veranstalter, der Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Landeszentrale für politische Bildung MV und der Verein Politische Memoriale e.V., die Radtour 2024 in die mittlerweile zehnte Runde.

Themen sind die Friedliche Revolution vor 35 Jahren, die Entwicklung des DDR-Grenzregimes, die Zwangsaussiedlung, der Naturschutz nach der Grenzöffnung und die wirtschaftlichen Transformationsprozesse nach 1990 am Beispiel des Nähmaschinenwerks Wittenberge. Mit einer biografischen Einführung und einem Zeitzeugengespräch wird an Michael Gartenschläger erinnert, auch an dem Ort an der ehemaligen DDR-Staatsgrenze, an dem er 1976 von einem Stasi-Spezialkommando erschossen wurde.

Bei einem Besuch in der zentralen Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in Nostorf wird die Verbindung zur aktuellen Situation von Flucht und Migration hergestellt und mit den historischen Erfahrungen verknüpft. Im Museum in Lauenburg wird die Elbschiffahrt unter den Bedingungen der innerdeutschen Grenze thematisiert.

Die Tour wird durch das Team des Projekts „Demokratie auf Achse“ der Landeszentrale für politische Bildung und des Landesbeauftragten begleitet. Die fachliche Betreuung und die Tourleitung übernehmen Dr. Andreas Wagner vom Verein Politische Memoriale und der Landesbeauftragte Burkhard Bley. Die Programmplanung und Organisation koordinierte in bewährter Weise der Pädagogische Leiter des Vereins Politische Memoriale e.V. Martin Klähn.

Interessenten für eine Teilnahme an der Radtour können eine Mail an tagung@lamv.mv-regierung.de senden.